

8. HEIDELBERGER FORUM GESUNDHEITSVERSORGUNG

Mission Zukunft Gesundheit – was wichtig ist

Mit einer Keynote von
Prof. Dr. Ingo Froböse
zum Thema „Die Reha-
bilitation von Gesund-
heit – jetzt erst recht!“

**8. MAI
2025**



Heidelberg Congress Center | Forum 4 | Czernyring 20 | 69115 Heidelberg

TISCHGESPRÄCH AM VORABEND: 07. MAI 2025 | AB 19 UHR | Qube Hotel Bahnstadt
MIT EINEM VORTRAG VON MANFRED JASMUND

Unter der Schirmherrschaft des Heidelberger
Oberbürgermeisters Prof. Dr. Eckart Würzner

 HEIDELBERGER
FORUM
GESUNDHEITSVERSORGUNG

www.heidelberg-forum-gesundheitsversorgung.de

STATEMENT

Unsere Referenten-Statements 2025

Andreas Storm

Vorstandsvorsitzender
DAK-Gesundheit

„Der Jahreswechsel 2024/2025 brachte die höchsten Beitragssatzsteigerungen in der GKV seit Bestehen der Bundesrepublik mit sich. Wie kann es gelingen, die Beitragsspirale nachhaltig zu stoppen? Kann die Zweckentfremdung von Beitragsgeldern für gesamtgesellschaftliche Aufgaben beendet werden? Wie kann eine einnahmeorientierte Ausgabenpolitik konzipiert werden?“

„Krankenkassen brauchen die richtigen Anreize, um langfristig in die Gesundheit ihrer Versicherten zu investieren und zu einem effizienteren Gesundheitssystem beizutragen. Im Gegenzug muss man den Kassen aber auch die Möglichkeiten einräumen, Versorgung stärker mitzugestalten.“

Prof. Dr. Simon Reif

Leiter Forschungsgruppe
ZEW Mannheim

Grußwort des Schirmherrn

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 8. Heidelberger Forums Gesundheitsversorgung, die Medizinstadt Heidelberg ist auch in diesem Jahr wieder Tagungsort für Expertinnen und Experten, die über die Zukunft der Gesundheitsversorgung in Deutschland diskutieren. Beim 8. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung stehen unter dem



Leitgedanken „Mission Zukunft Gesundheit“ zentrale Voraussetzungen für die nachhaltige Sicherung einer hochwertigen medizinischen Versorgung in Deutschland im Fokus.

Die Herausforderungen für ein stabiles, bezahlbares und patientenorientiertes Gesundheitssystem auch in Zukunft sind enorm. Zahlreiche Expertinnen und Experten aus dem Bereich Gesundheitsversorgung fordern grundlegende Reformen am Gesundheitswesen: unter anderem mehr Prävention und Vorsorge, den zügigen Ausbau der datenbasierten Medizin für wirksamere Behandlungsmöglichkeiten sowie mehr Effizienz bei der Versorgung der Patienten.

Damit haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 8. Heidelberger Forums Gesundheitsversorgung genügend Anlass und Diskussionsstoff, um Wege zu finden, wie unsere Gesundheit in Zukunft innovativ, patientenorientiert, regional, digital sowie ökonomisch und nachhaltig finanziert sein kann. Heidelberg als Gesundheitsstandort Nummer eins in Deutschland mit einer der größten Universitätskliniken bundesweit und einer einzigartigen Medizin- und Life-Science-Struktur bietet dazu den passenden Rahmen. Ich danke den Veranstaltern „medhochzwei Verlag“, „Welt der Krankenversicherung“ und der „Gesundheitsplattform Rhein-Neckar“ dafür, dass sie mit dieser Veranstaltungsreihe aus Heidelberg wichtige Impulse für die Medizin der Zukunft beisteuern.

Prof. Dr. Eckart Würzner | Oberbürgermeister

A handwritten signature in black ink that reads "Eckart Würzner". The signature is written in a cursive, flowing style.



Mission Zukunft Gesundheit

– was wichtig ist

Unser Gesundheitswesen befindet sich in Krise und Umbruch zugleich.

Die Krise wird durch Defizite auf struktureller, prozessualer und ökonomisch-finanzieller Ebene verursacht, die bislang nicht grundlegend behoben werden konnten. Der Umbruch zeigt sich in einer zunehmenden Bereitschaft zu Kooperation und Vernetzung sowie in der Neuausrichtung der Akteure in der Praxis, die auf die defizitäre Lage reagieren. Es mangelt weniger an Erkenntnissen oder Analysen als vielmehr an entschlossenem Handeln.

Gesundheitspolitik greift die dringendsten Themen unsystematisch auf und versucht, partiell zu reparieren, anstatt umfassende Reformen in Angriff zu nehmen – strukturelle Verbesserungen bleiben daher weitgehend aus. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass zunehmend die Endverbraucher und die Versicherten die Kosten tragen müssen. Zudem sendet die Politik Signale, die den Gesundheitserhalt zur individuellen Verantwortung erklären, Präventionsstrategien vernachlässigen und den Begriff „Prävention“ für die Ausweitung „vorsorglicher Behandlung“ wie z. B. im GHG-Entwurf missbrauchen.

Anlässlich unseres **8. Heidelberger Forums Gesundheitsversorgung** möchten wir mit Expertinnen und Experten, die für den Umbruch stehen, die relevanten Zukunftsthemen aufgreifen.

Unser Fokus liegt auf einer patientenorientierten, interdisziplinären und integrierten Gesundheitsversorgung in den Regionen, die den Gesundheitserhalt in den Mittelpunkt stellt. Digitalisierung und Interoperabilität spielen dabei ebenso eine zentrale Rolle wie patientenorientierte Innovationen. All dies muss eingebunden sein in eine Ökonomie und Finanzierung, die diesen Zielen Rechnung trägt.

Dies ist unsere Mission. Die „Mission Zukunft Gesundheit“ wird in drei Panels beleuchtet, in denen wie gewohnt auch das Plenum in die Diskussion einbezogen wird. Wir freuen uns zudem auf unseren Keynote-Speaker Prof. Dr. Ingo Froböse und seinen Vortrag „Die Rehabilitation von Gesundheit – jetzt erst recht!“.

Wir freuen uns auf einen informativen und diskussionsreichen Tag.

Herzliche Grüße,

Rolf Stuppardt

WELT DER
GESUNDHEITSVERSORGUNG

Julia Rondot

medochzwei Verlag

Prof. Dr. Eberhard Wille

Gesundheitsplattform
Rhein-Neckar

„Wir müssen die Gesundheit vom Kopf auf die Beine stellen. Das heißt Gesundheitserhalt und Prävention sollten für uns ganz vorne stehen. Für das System bedeutet das, Anreize für Gesundheitserhalt in allen durchlässigen Versorgungsstufen von der Prävention über die Kuration bis hin zur Pflege vorzuhalten. Indem gesichertes Wissen um die Vermeidbarkeit von chronischen Krankheiten wie Diabetes, Krebs und Herz-Kreislaufkrankheiten steckt ein enormes Potential von mehr Produktivität und Lebensqualität aber auch hinsichtlich des Kosten- und Finanzdrucks. Über das Gesundheitssystem hinaus berührt das das Zusammenleben und Arbeiten in den Regionen und Unternehmen generell, die Erziehung, die Bildung, die Wirtschaft, die Wissenschaft und das sozialrechtliche Regelwerk.“



Rolf Stuppardt

„Mission Zukunft Gesundheit‘ – schon der Begriff Mission macht deutlich, worum es uns beim 8. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung geht: um einen Auftrag an alle im System handelnden Akteure, die notwendigen Veränderungen nun konsequent umzusetzen. Die aktuelle finanzielle und strukturelle Krise unseres Gesundheitssystems erfordert entschlossenes Handeln: Strukturen aufbrechen, alte Zöpfe abschneiden, Digitalisierung konsequent umsetzen und Innovationen zulassen und ermöglichen. Ich bin zuversichtlich, dass dies gelingen kann, denn der Leidensdruck ist hoch und die Bereitschaft der Akteure in der Versorgung zur Kooperation und Zusammenarbeit wächst.“



Julia Rondot

„Das Gesundheitssystem verdient nicht nur eine Defizit-, sondern auch eine Chancenbetrachtung. Digitale Datenflüsse und verbesserte Koordination, KI-gestützte personalisierte Behandlung und Vorsorge sowie der gesellschaftliche Megatrend Gesundheit bedingen jedoch umfassende Veränderungen. Innovation muss vereinfacht, Strukturen und Anreize verändert und die Akteure neu ausgerichtet werden. Nichts wird so bleiben, wie es ist.“



Lutz Hager

Moderation

„Gesundheitsversorgung ist mehr als nur medizinische Behandlung – es geht auch darum Menschen zu befähigen, informierte Entscheidungen zu treffen und selbstfürsorglich zu handeln. Ich setze mich für evidenzbasierte, innovative Versorgungsangebote ein. Durch den Einsatz moderner Technologien wie z. B. Telemedizin, elektronische Patientenakten und KI-gestützte Diagnostik können wir die medizinische Versorgung effizienter und zugänglicher gestalten. Die umfassende Digitalisierung des Gesundheitswesens ist entscheidend. Sie ist die Chance eine ganzheitliche und unterstützende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.“



Nadia Mussa

KEYNOTE

Die Rehabilitation von Gesundheit – jetzt erst recht!

„Der Lebensstil mit Bewegung, Ernährung und wohl dosierter Kraftanstrengung ist die wirksamste Medizin für ein gesundes Leben. Gesundheit bedarf in diesem Sinne vor dem Hintergrund der aktuellen Gesundheitspolitik dringend der Rehabilitation.“

Prof. Dr. Ingo Froböse ist Sportwissenschaftler und Ratgeberautor. Er ist Universitätsprofessor für Prävention und Rehabilitation an der Deutschen Sporthochschule Köln (em.). Seit Mai 2023 fungiert er als Partner der Kölner Denkfabrik Fischimwasser.

Neben seiner Tätigkeit als Universitätsprofessor ist Froböse Autor bzw. Co-Autor zahlreicher Bücher zum Themenbereich Gesundheit, Ernährung und Sport.



Foto: Sebastian Bahr

PROGRAMM | 08. Mai 2025

08:00 EINLASS & KAFFEE 09:00 BEGRÜSSUNG

09:15 KEYNOTE

Die Rehabilitation von Gesundheit – jetzt erst recht!

Prof. Dr. Ingo Froböse,
Deutsche Sporthochschule Köln



09:45 PANEL 1

Gesundheit ist innovativ & patientenzentriert

Innovativ ist, was wirksam der Gesundheit und der Behandlung von Patientinnen und Patienten besser dient als bisher. Die bisherige Fokussierung auf Reparatur und Behandlung wird mehr Raum für die Ausrichtung der Orientierung auf Gesundheitsförderung und Prävention schaffen müssen. Dies bedarf einer neuen Sichtweise von Medizin sowie neuer Anreize, damit Gesundheit im Gesundheitswesen und darüber hinaus einen Stellenwert erhält. Was ist hier wo mit welchen Zielen auf dem Weg?



PD Dr. Stephan Barth,
S2C - Pharma &
Life Science Beratung



Sandra Postel,
Präsidentin Pflegekammer
NRW



PD Dr. Laura Schmidt,
Forschungsgruppenleiterin
Psychologisches Institut,
Universität Heidelberg



Dr. Barbara Studer,
Neurowissenschaftlerin und
Unternehmerin,
CEO Hirnchoach AG

11:15 KAFFEPAUSE – Networking & Getränke

11:45 **PANEL 2**

Gesundheit ist regional & digital

Regionale Versorgung wartet auf den iPhone-Moment: Koordination, Kommunikation und die Verbindung digitaler und Vor-Ort-Leistungen – auf Basis einer möglichst aktuellen und vollständigen Datengrundlage. Welche Lösungen sind sowohl ambitioniert als auch praxistauglich und vor Ort bereits im Einsatz?



Alexander Föhr,
MdB, Mitglied im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages



Andreas Lenz,
Vorstandsvorsitzender
BKK Pfalz



Christina Ruckert,
Geschäftsbereichsleiterin
Ambulante Versorgung,
AOK Bayern –
die Gesundheitskasse



Michael Kulling,
Policy Lead, Roche Diagnostics
Deutschland GmbH

13:15 MITTAGSPAUSE – Networking & Imbiss

13:30 Live-Interview: „Aus guten Ideen Versorgung machen – der Healthy hub“ mit Dr. Florian Brandt und Dr. Elmar Waldschmitt

14:15 ICEBREAKER-PROGRAMM

Krankenhaus geht besser!

Professor Werner setzt auf vier Säulen der künftigen Krankenhausversorgung, digital, ökologisch, ökonomisch und ganz besonders menschlich. Zudem setzt er sich mit ganzer Kraft dafür ein, den bisherigen Fokus auf die Reparaturmedizin Richtung Prävention, also Krankheitsvermeidung zu verschieben und die Menschen zur Selbstbestimmtheit um ihre Gesundheit zu bewegen.

So begreift Werner den Megatrend Longevity als große Chance, die nächste Entwicklungsstufe der Medizin einzuläuten, Daten- und KI-basiert.



Prof. Dr. Jochen A. Werner,
ÄD Vorstandsvorsitzender,
Universitätsmedizin Essen

14:30 PANEL 3

Gesundheit ist ökonomisch & nachhaltig finanziert

Mehr Geld im Gesundheitswesen führt nicht automatisch zu besseren Ergebnissen. Die gleichzeitigen Defizite bei Krankenkassen wie im stationären Bereich deuten auf die Notwendigkeit eines neuen Verständnisses von Ökonomie und Finanzierung hin. Ökonomisch ist das, was wirksam, effektiv und effizient die Gesundheit und Versorgung von Patientinnen und Patienten verbessert.

Gute Ergebnisse werden der Maßstab für nachhaltige Finanzierung sein. Welche Ansätze und Maßnahmen werden hierzu gedacht und umgesetzt?



Andrea Galle,
Vorständin mkk –
meine Krankenkasse



Sonja Laag,
Think Tank IPAG e.V.



Hans-Dieter Nolting,
Geschäftsführer IGES
Institut



Prof. Dr. Simon Reif,
ZEW, Leiter Forschungs-
gruppe Gesundheitsmärkte
und -politik



Andreas Storm,
Vorstandsvorsitzender
DAK-Gesundheit

16:00 AUSKLANG



Rolf Stuppardt,
Herausgeber „WELT DER
GESUNDHEITSVERSORGUNG“



Nadia Mussa,
Leiterin der Landesvertretung BW
der Techniker Krankenkasse (TK)



Prof. Dr. Lutz Hager,
Stellv. Vorsitzender der
Gesundheitsplattform
Rhein-Neckar e.V.

MODERATION

TISCHGESPRÄCH

07.05.2025, ab 19:00 Uhr

Empfang ab 18:30 Uhr

am Vorabend

Wir laden Sie herzlich zu unserem vorabendlichen Tischgespräch im Hotelrestaurant „Qube“ in Heidelberg-Bahnstadt ein.

Dieses Jahr wird der Abend begleitet von einer Dinner Speech mit dem Kölner Fotografen Manfred Jasmund. Jasmund führt folgende Thematik in der Dinner Speech auf:

Depression ist eine weit verbreitete und immer noch stigmatisierte Erkrankung der modernen Zeit. Manfred Jasmund hat sich als ehemals stark depressiv geoutet. Im Zuge der Bewältigung seiner Depression hat er auf Fotografie umgesattelt. Der geborene Kölner hat sich inzwischen in der Künstlerszene und darüber hinaus einen Namen in Portrait-, Unternehmens- und Themenfotografie gemacht.



Mit Faces of Depression hat er eine Wanderausstellung unter Einbeziehung von depressiv Erkrankten realisiert, die in Wort und Bild vielfach Beachtung in Öffentlichkeit und Medien gefunden hat. Er möchte damit für depressiv Erkrankte sensibilisieren.



Manfred Jasmund ist ein Kölner Fotograf, der mit seiner Portraitkunst tief in die menschliche Psyche eintaucht. Besonders bekannt wurde er durch sein Projekt „Faces of Depression“, in dem er Menschen porträtiert, die unter Depressionen leiden.

Ihm gelingt es, die innere Zerrissenheit und den emotionalen Kampf seiner Modelle auf eindringliche Weise festzuhalten.

Seine Fotografien sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch ein kraftvolles Mittel, um das Bewusstsein für psychische Erkrankungen zu schärfen und das Stigma zu brechen.

Durch seine einfühlsame Herangehensweise schafft er einen Raum für Empathie und Verständnis.

Seine Portraitkunst lädt die Betrachter ein, die Geschichten hinter den Gesichtern zu erkennen und sich mit den Herausforderungen der Betroffenen auseinanderzusetzen.



**JETZT
ANMELDEN:**



Preis inkl. Menü und Getränkepauschale:
99,00 € (zzgl. 19 % MwSt.)

Qube Hotel Bahnstadt
Grüne Meile 21
69115 Heidelberg
qube-hotel-heidelberg.de/restaurant

PARTNER

8. Heidelberger Forums Gesundheitsversorgung 2025



HMM

Best in eHealth

Die HMM Deutschland GmbH ist Anbieterin innovativer Versorgungs- und Abrechnungslösungen im Gesundheitswesen. Mit der Zentralen Healthcare Plattform ZHP.X3 stellt die HMM Deutschland die umfangreiche Lösung für digitale Versorgungs im Gesundheitswesen bereit: Bereits über 25 Millionen Versicherte können von elektronischen Fallabwicklungen im gesamten Antrags-, Genehmigungs- und Abwicklungsprozess für Hilfsmittel, Heilmittel, Häuslicher Krankenpflege und Fahrdienstleistungen profitieren.

Führende Krankenkassen und bundesweit über 30.000 Leistungserbringer setzen auf den vernetzten Informationsfluss über ZHP.X3. Zusammen mit der digitalen Abrechnung (De-Pay), den optimal abgestimmten Prozess-Automatisierungslösungen (RAAVEN, ASM) sowie der nahtlosen Integration der elektronischen Verordnung ist die HMM Deutschland die Anbieterin für komplett digitale, end-to-end Versorgungs.



MSH Medical Europe

DIGITAL EKG SOLUTIONS

MSH Medical ist ein digitaler Spezialist für Herzrhythmusstörungen. Seine Service-Plattform ermöglicht ambulante Langzeit-EKGs für Patienten, Praxen und Kliniken. Mit KI und Echtzeit-Übertragung liefert es schnelle und präzise Diagnosen und senkt die Kosten. Das Unternehmen ist eine Tochter der MySmartHeart AG und wurde 2013 in Zürich gegründet.

oska

Wir haben Oska Health gegründet, weil wir die Herausforderungen bei der Versorgung chronisch kranker Menschen und ihrer Familien aus erster Hand kennen. Wir wissen, wie schwerwiegend die Folgen sein können. Und wir wissen, wo man ansetzen muss, um Patient:innen ein besseres Leben zu ermöglichen, Ärzt:innen bei der Behandlung zu unterstützen und die Kosten der Versorgung zu senken.

„Chronisch kranke Menschen brauchen eine Versorgung, die sich nicht auf Arztbesuche beschränkt. Es ist an der Zeit, von der punktuellen Behandlung zur kontinuierlichen Betreuung überzugehen. Dafür gibt es Oska.“ – Niklas Best, CEO & Co-Founder



Mehr als 18.250 Mitarbeitende bei Roche in Deutschland arbeiten Tag um Tag mit viel Leidenschaft daran, die Gesundheit und das Leben von Patient:innen zu verbessern.

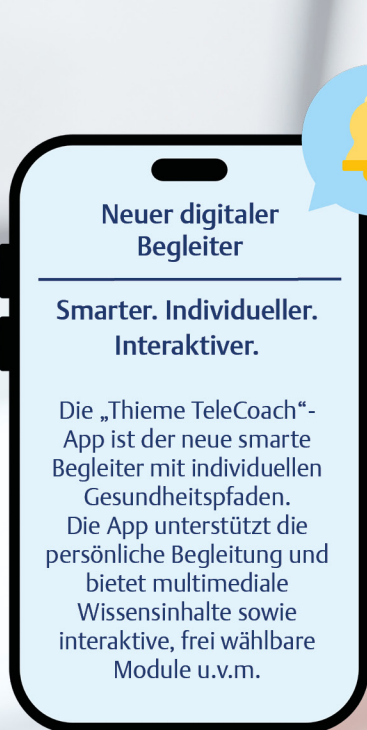
Sie möchten das Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung unterstützen oder Partner werden?

Melden Sie sich bei uns unter: info@medhochzwei-verlag.de

Hybride telemedizinische Versorgung: Telefonisches Coaching mit digitaler Begleitung.

Seit fast 25 Jahren gestalten wir innovative und bedarfsgerechte Versorgungslösungen. Unsere medizinische und systemische Kompetenz ermöglicht es uns, kundenindividuelle Lösungen zu konzipieren, die nicht nur flexibel sondern auch effektiv sind. Inzwischen bieten wir bereits umfassende Lösungen für mehr als 15 chronische Erkrankungen sowie im Bereich der Prävention und Schwangerschaft.

Telefonisch, telemedizinisch, digital.



Neuer digitaler Begleiter

**Smarter. Individueller.
Interaktiver.**

Die „Thieme TeleCoach“-
App ist der neue smarte
Begleiter mit individuellen
Gesundheitspfaden.

Die App unterstützt die
persönliche Begleitung und
bietet multimediale
Wissensinhalte sowie
interaktive, frei wählbare
Module u.v.m.

Kontaktieren Sie uns gerne.
+ 49 711 5 40 80 0
kontakt@thieme-telecare.de



Thieme TeleCare

STATEMENT

Unsere Referenten-Statements 2025

„Die Zukunft von Gesundheit erfordert ein ‚Neudenken‘ von Prävention. Wir müssen weg vom ‚Reparaturbetrieb‘ hin zu einer umfassenden Gesundheitskompetenz der gesamten Gesellschaft – und das Unabhängig von Alter, Region und Ethnie.“

Andreas Lenz

Vorstandsvorsitzender
BKK Pfalz

Alexander Föhr

MdB | Mitglied im
Ausschuss für Gesundheit
des Deutschen Bundestages

„Die Digitalisierung ist der Schlüssel für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung in unseren Regionen – von der Großstadt bis in den ländlichen Raum. Nur wenn digitale Innovationen schneller in der Versorgung vor Ort ankommen, können wir die medizinische Versorgung nachhaltig sichern. Die Gesundheitspolitik muss dafür die richtigen Rahmenbedingungen schaffen.“

VERANSTALTER:



medhochzwei Verlag GmbH

Alte Eppelheimer Str. 42/1 | 69115 Heidelberg | 06221 91496-0
info@medhochzwei-verlag.de | www.medhochzwei-verlag.de

WELT DER GESUNDHEITSVERSORGUNG

Zeitschrift WELT DER GESUNDHEITSVERSORGUNG

Herausgeber Rolf Stuppardt | 02206 912104

rst@stuppartdpartner.de

www.welt-der-gesundheitsversorgung.de

Gesundheits Plattform Rhein-Neckar

Gesundheitsplattform Rhein-Neckar e.V.

Kongresszentrum Rosengarten | 68161 Mannheim | 06252 95985-40

info@gesundheitsplattform-rhein-neckar.de

www.gesundheitsplattform-rhein-neckar.de

MEDIENPARTNER



*Metropolregion
Rhein-Neckar*



Wir bringen euch in die GKV.

www.heidelberger-forum-gesundheitsversorgung.de